

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 86.

Dienstag den 12. April.

1859.

Bekanntmachungen.

Von dem über die städtische Verwaltung im Jahre 1858 vorschrittlich abgestatteten Berichte haben wir eine Anzahl über das nothwendige Bedürfnis drucken lassen, welche, das Exemplar 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., in unserer Registratur entnommen werden können.

Halle, den 8. April 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß dem am 26. v. M. ausgegebenen 12. Stücke des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Merseburg das Verzeichniß der am 19. v. M. ausgelosten Schuldverschreibungen der Preussischen Staats-Anleihe vom Jahre 1848, 1850, 1852, 1854 und 1855 A. beigelegt ist.

Halle, den 7. April 1859.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Zur Verpachtung der dies- und nächstjährigen Stoppelhuthung der Halle'schen Feldmark in 5 Reviere habe ich im Auftrage der Flurherren einen Bietungstermin

am 14. dieses Monats Nachmit. 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer angesetzt, woselbst die Bedingungen zur Ansicht bereit liegen.

Halle, den 7. April 1859.

Der Justiz-Rath Niemer.

Von jetzt an alle Dienstage und Freitage Brau-
bier in der Branerei große Ulrichsstraße Nr. 49 bei
Wilh. Raumann.

Frischer Kalk Dienstag den 12. April in der
Biegelei „Stadt Köln“ vor dem Klaussthor.

Stengel.

Wein-Auction.

Heute u. folg. Tage Vormit. 10 Uhr,
Nachmit. 2 Uhr gr. Ulrichsstraße Nr. 18
Fortsetzung der Hrn. Theune & Brauer-
schen Wein-Auction. Es kommen sowohl
die bereits früher angezeigten, so wie ver-
schiedene feine weiße und französische Roth-
weine zur Versteigerung.

Brandt, Auct.-Commiff. und ger. Taxator.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Berwerthung zu Halle a. d. S.

Auf unserm Formplaz, Oberglauchä Nr. 26
hier selbst, sind von jetzt ab neue Braunkohlensteine
von Ammendorfer Kohle zu haben.

Gleichzeitig zeigen wir an, daß wir im laufen-
den Jahre an unserer Grube „Theodor“ bei Am-
mendorf große Quantitäten Kohlensteine formen und
dieselben, wie bisher, frei ins Haus liefern und
auch an der Grube abgeben werden.

Halle, den 9. April 1859.

Die Direction.

$\frac{2}{3}$ ins Gefüllte schlagende starke Levroyen-
Pflanzen u. s. w., sowie Bisquit-, Jacobi- u. Zwie-
belkartoffeln zum Saamen sind zu verkaufen

Jägerplaz Nr. 4.

Saure Gurken, sehr gut von Geschmack aber
etwas weich, à Schock 5 Sgr., bei

C. L. Helm, Steinstraße.

Die besten bairischen Malzbonbon gegen
Husten, von bekannter Güte, Vanille, Gewürz-
Chocolade und Chocoladenpulver, vorzüg-
lich gut, empfiehlt

C. L. Helm.

Gebäckene Pflaumen à U. 2 Sgr., 2 $\frac{1}{2}$ —
3 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt

C. L. Helm.



Geschäfts-Gröfßnung.

Am 5. April errichtete ich in meinem Hause, große Ulrichsstraße Nr. 12, unter der Firma

Wilhelm Heine

eine Material-, Colonialwaaren-, Taback- u. Cigarren-Handlung.
Indem ich meinen geehrten Abnehmern die solideste und reellste Bedienung versichere, bitte ich um geneig-
tes Wohlwollen.

Halle, den 11. April 1859.

Wilhelm Heine.

Zum bevorstehenden Feste erlaube alle Sorten **Zuckers** zu empfehlen, als:

feinsten Raffinade im Brode, à *tl.* 6 *Sgr.*,

do. **Melis** im Brode, à *tl.* 5 *Sgr.* 10 *S.* und 5 *Sgr.* 8 *S.*,

fein Melis, sehr fest und süß, im Brode à *tl.* 5 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*,

feinsten gemahl. Raffinade, gemahl. Melis u. Farine im $\frac{1}{16}$ Centner
billigst bei

Wilhelm Heine, große Ulrichsstraße Nr. 12.

Beste Küsten-Clemé-Rosinen, à *tl.* 7 *Sgr.*,

do. **Cismé-Rosinen**, sehr schön, à *tl.* 6 *Sgr.*,

bei

Wilhelm Heine.

Große süße türk. Pflaumen, à *tl.* 3 $\frac{1}{3}$ *Sgr.*, 10 *tl.* pro 1 *Rb.*,

Böhmische Pflaumen, sehr süß, à *tl.* 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, 14 *tl.* pro 1 *Rb.*,

bei

Wilhelm Heine.

Besten gebrannten Mokka-Caffee,
feinsten Demerary-Caffee,

} täglich frisch, bei

Wilhelm Heine.

Alle Sorten **Nudeln, Eiergräupchen, Reisgries, Perlgräupchen**, beste **Suppen-Chocolade, feine Thees, Vanille, feine Nums** zc. billigst bei

Wilhelm Heine.

Limburger Sahnen-Käse, sehr mild, **Schweizer-Käse, Sardellen, Capern**, ein-
marinirte Heringe mit Gewürzsauce, à Stück 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*, feinstes **Speise-Öel** und **Mohnöl**,
Düsseldorfer Mostrich bei

Wilhelm Heine.

Beste Oberschaalseife, Talg-Kern-Seife, Harzseife bei

Wilhelm Heine.

Alle Sorten **Stearinlichte** im Ganzen und Einzelnen billigst bei

Wilhelm Heine, große Ulrichsstraße Nr. 12.

Trockne Hefe, beste Qualität, im Ganzen und Einzelnen, täglich frisch bei

Wilhelm Heine, große Ulrichsstraße Nr. 12.

Ein Frack, passend für einen Confirmanden, zu verkaufen. Näheres gr. Klausstraße 19 im Laden.

Johannis-Kartoffeln zu verkaufen gr. Steinstr. 40.

1 gut gehaltenes Schlaf-Sopha steht billig zum Verkauf Rittergasse Nr. 3.

Eine sehr gute messingene **Trommel für Kinder** ist billig zu verkaufen. Näheres beim Klempnermeister **Weyland**, Leipziger Straße 22.

1 einthürigen Kleiderschrank verk. billig Grasweg 1.

Gummischuhe reparirt schnell

Rebuschieß, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

Nr. 7. Geschäfts-Gröfßnung. Nr. 7.

Unter heutigem Tage eröffnete ich in der Leipziger Straße Nr. 7 eine **Porzellan- und Steingut-Handlung** nebst **Punzlauer u. irdenen Geschirren**. Durch strenge Reellität werde ich stets bemüht sein, meine werthen Abnehmer in allen Stücken zu befriedigen.

Halle, den 12. April 1859. **W. Strelow.**

Shawls, Umschlagetücher, Kleider, wollene u. seidene Stickereien, Tisch- u. Fußdecken zc. werden unter Garantie so schön wie neu wiederhergestellt bei
Chr. F. Gerlach, Schulberg Nr. 13.

M. Gottheil jun., gr. Ulrichsstraße Nr. 3 im Hause des Hrn. Zeiz,
empfehl't billigt:

Seidene Bänder in allen Farben und Breiten,
Sammet- und Plüschbänder,
Gardinenzeuge, Stickereien, Garnituren, Kragen und Streifen,
Besatzstoffe, Sammete, Seidenzeuge,
alle Arten **Kurzwaaren, Wolle, Baumwolle, Garn, Fischbein,**
Damenmäntel, Mantillen, Frühjahrsumbänge.

Indem ich stets bemüht sein werde, die beste Waare zu billigsten Preisen abzugeben, bitte ich genau auf mein jetziges Geschäftslokal zu achten.

M. Gottheil jun., große Ulrichsstraße Nr. 3 im Hause des Herrn Kaufmann Zeiz, im früher Schöttler'schen Laden.

Ein Kutscher, der in der Stadt Bescheid weiß, und ein Hausknecht finden, wenn sie gute Zeugnisse haben, dauerndes Unterkommen
Obersteinthor Nr. 13.

Ein Gärtner wird gesucht
Magdeburger Chaussee Nr. 15.

Ein Bursche rechtlicher Eltern, der die Kunstgärtnerei erlernen will, kann sich melden Jägerplatz 4.

Drei Tischlergesellen finden bei eigner Befestigung Arbeit
kleine Schloßgasse Nr. 9.

Ein reinliches Mädchen zur Wartung eines Kindes auf den ganzen Tag gesucht Graseweg Nr. 16.

Eine ordentliche Person wird als Mitbewohnerin gesucht
Freundenplan Nr. 3.

Mädchen, welche das Weisnähen, Sticken, Häkeln u. Fillestricken erlernen wollen, können Unterricht erhalten. **M. Paul,** Leipzigerthor, Frankensstr. 1 i. Hof.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sich melden
Strohhof Nr. 14.

Ein Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Mai gesucht Oberleipz. Str. 75.

Die halbe obere Etage meines Hauses ist an eine stille Familie zu vermieten und 1. October zu beziehen. **C. Dönitz,** Leipzigerstraße Nr. 39.

Ein großer Saal, gewölbter Keller und Niederlage ist im Ganzen oder getheilt sofort, oder auch später, zu übernehmen. Näheres Märkerstraße 23, im Hofe links.

Am Markt Nr. 4 ist ein Laden, auf Verlangen auch eine kleine Wohnung dazu, zu vermieten, und kann sofort oder auch später bezogen werden. Näheres Märkerstraße Nr. 23, im Hofe links.

Ein Haus, enthaltend 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, großes Arbeitslokal u. Böden, steht zu vermieten. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße Nr. 52.

Ein anständig meublirtes Logis ist sofort zu vermieten
Liliengasse Nr. 13.

Stube, Kammer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen gr. Ulrichsstr. 28.
Auch ist daselbst eine kleine Stube für eine einzelne Person zu vermieten.

Eine Kammer ist an eine ältliche Frau noch zu vermieten Hallmauer Nr. 1, 4 Treppen hoch.

Eine freundlich möblirte Stube in der Nähe des Bahnhofes steht sofort an einen einzelnen Herrn (vielleicht Beamten) zu verm. Wo, sagt die Exped.

Ein freundlich möblirtes Zimmer nebst 2 Kammern steht von jetzt ab zu vermieten
Geiststraße Nr. 50.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten, zum 1. Juli zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 81.

Zwei Logis mit Zubehör sind zu vermieten, zum 1. Juli zu beziehen Dachritzgasse Nr. 3.

Fette Schweine verkauft Giebichenstein Nr. 86.

Ein Logis, 44 *Th.*, Schülershof 15.

Eine freundliche Familienwohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodengelass etc., zwischen Markt und Frankensplatz gelegen, ist Michaelis zu vermieten. Nähere Nachricht in der Exped. d. Bl.



Die Tuch- und Modewaaren-Handlung von G. Rothkugel.

Eine große Auswahl in Lüsterins von 6 *Sgr.* an, $\frac{6}{4}$ wollene Zeuge in carirt, à 5 *Sgr.*, **Galb**, **Tibet** von 6 *Sgr.* an, reine wollene **Tibets** von 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, **Woll-Atlas** von 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Barège**, à Robe 3 *Rh.*, feine französische **Jaconets**, à Robe 1 $\frac{5}{6}$ *Rh.*, **Möbel-Gattun**, ächtfarbig, à 5 *Sgr.*, **Möbel-Damast** von 5 *Sgr.* an, **Long-Chawl**, sehr billig, **Pis-Gattun**, ächtfarbig, von 3 *Sgr.* an, schwarzen **Mailänder Taffet**, à Robe 8 *Rh.* bis 14 *Rh.*, **Atlas** zu Mantillen von 20 *Sgr.* an, **Cassinet** von 6 *Sgr.* an, $\frac{8}{4}$ **Buckskin** von 1 *Rh.* an, empfiehlt

G. Rothkugel, Leipziger Straße Nr. 85.

Bekanntmachung.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die beiden Tapetendrucker **C. Fleischer** und **K. Napfsilber** Ende vor. Monats aus meiner Fabrik entlassen habe, und bitte ein geehrtes Publicum gefällige Bestellungen bloß in meinem Geschäftslocale, große Märkerstraße 21, zu machen.

J. Dusart, Tapetenfabrikant.

1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist noch zu beziehen in Siebichenstein Nr. 86.

Eine kleine Stube nach hinten ist sofort zu vermieten Geiststraße 16.

2 Schlafstellen offen gr. Brauhausgasse 19.

Anständige Schlafstellen offen alter Markt 4, 2 Tr.

Ein Spitzhund zugel. Gegen Insect.-Gebühren u. Futterkosten abzuholen Liliengasse Nr. 13.

Ein Rolltuch ist liegen geblieben bei **C. Jungblut**, fl. Märkerstraße 10.

Vergangenen Sonntag früh ist aus der Marktkirche nach der Spiegelgasse Nr. 5 ein goldener Ring, gezeichnet F. M., verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben

Spiegelgasse Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Das Concert zum Besten des Frauen-Vereins wird eingetretener Hindernisse wegen verschoben und weiteres in hiesigen Blättern bekannt gemacht werden.

Mathilde Tischner.

Dankfagung.

Nach meiner völligen Genesung von einer schweren Krankheit fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Oberdoctor **Wilke** für seine große Mühe und Umsicht, mit welcher er mich behandelt hat, meinen innigsten Dank abzustatten. Möge Gott ihn dafür segnen.

Mathilde Kaul.

Familien-Nachrichten.

Die heute Morgen 1 Uhr erfolgte schwere, aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Anna** geb. **Stecher** von einem Töchterchen beehrt sich hiermit allen lieben Verwandten und Freunden, statt jeder besondern Meldung, ergebenst anzuzeigen.

Ryszewo, den 8. April 1859.

C. Morgenstern.

Todes-Anzeige.

Sonnabend den 9. April Abends 10 Uhr entschlief meine mir unvergeßliche gute Frau **Maria Kopf** verwittw. **Otto** geb. **Ebert**. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Friedrich Kopf, Handelsmann.